

BR Katharina **Kainz**, Johannes **Bachleitner**, Peter **Pelz**, NEOS  
BR Gerhard **Jordan**, Alexandra **Steiner**, GRÜNE

An das  
Bezirksamt Hietzing  
z.Hd. Herr Bezirksvorsteher Friedrich Nikolaus Ebert

## **Antrag betreffend Gestaltung Aufständigung Verbindungsbahn**

Die unterfertigen Mitglieder der Bezirksvertretung Hietzing stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 12. Juni 2024 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### **Antrag**

Die Stadt Wien möge sicherstellen, dass im Zuge des Projekts "Attraktivierung der Verbindungsbahn" im Bereich der geplanten Aufständigung zwischen Auhofstraße und Hietzinger Hauptstraße eine aus Stadtentwicklungssicht sinnvolle Nutzung und die Bedürfnisse des Bezirks in Kombination mit den Ergebnissen des durchgeführten Gestaltungswettbewerbs umgesetzt werden. Auch wenn es per se ein ÖBB Projekt ist, und der Grund zur ÖBB gehört, so hat die Stadt maßgeblichen Einfluss auf die Ausgestaltung und Erschließung dieser Flächen und möge Ihren Einfluss im Sinne der Bürger:innen dieser Stadt nutzen. Wir ersuchen um Stellungnahmen der betroffenen Dienststellen und auch derer die nur indirekt betroffen sind und sich schon zu dem Bereich der Brücke zwischen Auhofstraße und Hietzinger Hauptstraße geäußert haben.

#### **Begründung:**

Im Rahmen des Projekts "Attraktivierung der Verbindungsbahn" wurde im Juni 2020 von der ÖBB verlautbart, dass man "auf Wunsch der Bevölkerung" eine Stelzenbrücke anstatt der Hochtrasse entlang der Bossigasse errichten wird.

#### **Stelzenbrücke statt Hochtrasse**

Anstelle einer Hochtrasse in der Hietzinger Hauptstraße, wird nach Gesprächen mit der Bevölkerung eine Stelzenbrücke errichtet. "Mit dieser greifen wir die Wünsche vieler Hietzinger auf. Die etwa 300 m langen Stelzenbrücke führt von der Wientalbrücke bei der Auhofstraße bis zu der neuen Haltestelle Hietzinger Hauptstraße. Unter der Bahn entstehen durch die Stelzenlösung freie Flächen. Diese Durchlässigkeit wird den Bezirk näher verbinden." erklärt man von Seiten der ÖBB.

---

*Abbildung: Auszug Bezirkszeitung vom 3.Juni 2020*

In weiterer Folge wurde zu diesem Bereich ein Gestaltungswettbewerb durchgeführt, der eine Auflage der Umweltverträglichkeitsprüfung war, und auch Anträge seitens des Bezirks für diese Flächen eingebracht.

Die Siegerprojekte sahen im wesentlichen offene Flächen für die Bevölkerung vor - mit sportlichen Betätigungsmöglichkeiten.

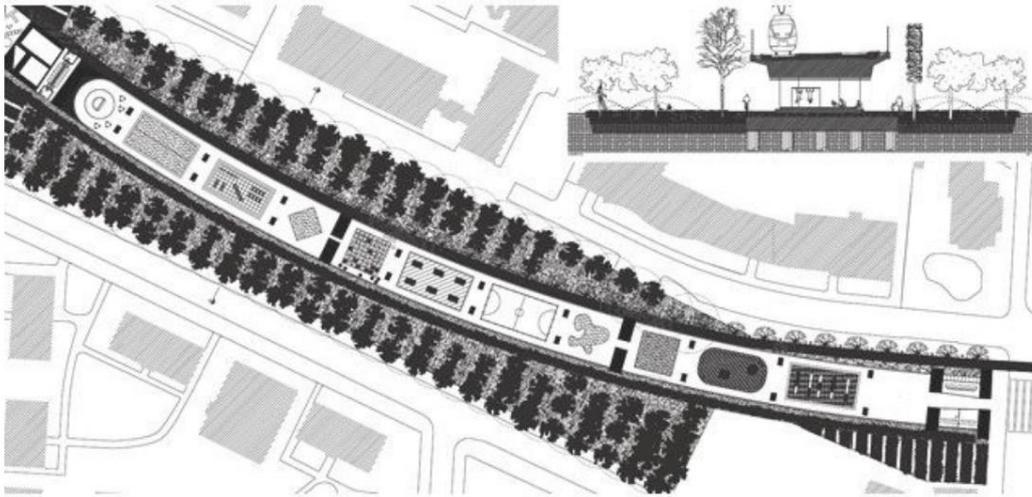


Abbildung: Auszug aus Siegerprojekt des Gestaltungswettbewerbs

Als Antwort auf einen Bezirksantrag, ob es in diesem Bereich nicht auch Bedarf für Jugend gibt, schrieb das Büro von Stadtrat Wiederkehr im August 2023 (BVP13-853262-2023) *"Aus Sicht der Fachdienststelle sind sowohl Freiräume in Form von Freiflächen als auch in Form von Raumangeboten für Kinder und Jugendlichen in diesem Bereich sinnvoll und wünschenswert.*

*Durch die Erfahrungen und Berichte der beiden im Bezirk tätigen Vereine, welche von der Stadt Wien – Bildung und Jugend gefördert werden (Verein Wiener Familienbund und Verein Rettet das Kind), wissen wir, dass die Bedarfe an erweiterten, ganzjährigen freizeitpädagogischen Angeboten zum Erleben von Spiel, Sport und Spaß sowie sozialpädagogisch- sozialarbeitsbezogene Angebote zur Begleitung und Betreuung von z. B. Krisen bei den jungen Zielgruppen gegeben sind."*

Hierzu ist zu ergänzen, dass auch Streetwork Hietzing Interesse bekundet hat im Bereich der Aufständigung ihre Räumlichkeiten anzusiedeln.

Des Weiteren gab es seitens des Bezirks auch den Wunsch nach einer Polizeistation im Bereich der zukünftigen Station Hietzinger Hauptstraße (Antrag S-1478962/21), sowie den einstimmig angenommen Antrag BV-756335/23, die folgenden Vorschläge für den Bereich der Brücke beinhaltet:

*Seitens der Antragssteller:innen bestehen folgende zu prüfende Nutzungsvorschläge:*

- Schaffung einer neuer Polizeistation
- Schaffung von Raum für Kinder(nachmittags)betreuung (besonders für Schüler der umliegenden Schulen)
- Schaffung von Freiräumen für Kinder und Jugendliche – Radmotorikpark, öffentliche Sportplatzflächen, Boulderecke
- Schaffung von öffentlich zugänglichen Aufenthaltsbereichen für Jung und Alt – Nutzung der in der UVP vorgegebenen Begrünungsvorgaben für hochwertige Freiraumaufenthaltsbereiche
- Schaffung von geförderten Mehrzweckräumen für Kunst & Kultur
- Schaffung einer erhöhten Durchlässigkeit für aktive Mobilität zwischen Ost- und Westseite des Areals sowie Umsetzung des bahnbegleitenden Radwegs ("Kontextprojekt")
- Schaffung von Räumen für Handwerksbetriebe bzw. kleinen Geschäftslokalen zur Förderung der Stadt der kurzen Wege

In der zuletzt von ÖBB vorgelegten Planung wurde daraus eine Polizeistation, ein Parkplatz und ein Nahversorger.

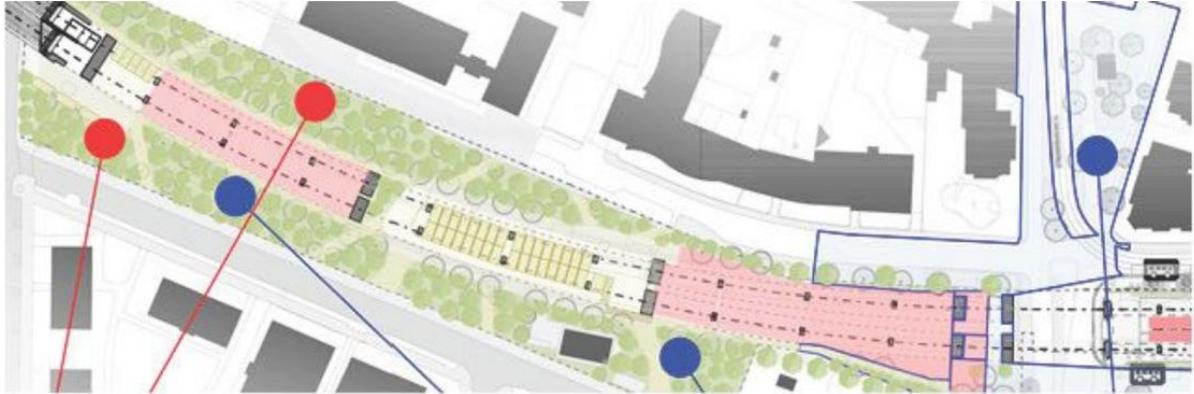


Abbildung: Planung aus Unterlage 3\_bal302-uv-vbbal-00-3000\_gestaltungsplan\_teil\_1-nord, von links (Auhofstraße): eine Polizeistation mit 5 KFZ Stellplätzen, ein Durchlass, weitere Parkplätze, ein Nahversorger auf Seiten der Hietzinger Hauptstraße

Es ist nicht nachvollziehbar, wieso für diesen sensiblen Bereich alle Wünsche seitens des Bezirks negiert werden und eine reine Betonwüste mit Polizeistation - noch dazu bei der Auhofstraße und nicht im Nahbereich des neuralgischen Punktes der Station Hietzinger Hauptstraße, und ein weiterer Nahversorger mit Parkplätzen durch die ÖBB in das UVP Genehmigungsverfahren vor dem BVwG eingebracht wurde.

Wien, am 12.6.2024